Masterarbeit (m/w/d):

Datengestützte Analyse von Mobilitätsleistung und Modal Split in einer ländlichen Gemeinde der Oststeiermark (im Rahmen des FFG-geförderten Forschungsprojekts Lösungswege)

Betreuung durch Prof. Dr. Nina Hampl (Institut für Umweltsystemwissenschaften) und/oder Matteo Sattler, PhD (Institut für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit).

Hintergrund:

In ländlichen Regionen der Oststeiermark ist das Mobilitätsverhalten stark vom motorisierten Individualverkehr geprägt. Alternative Mobilitätsangebote wie Mikro-ÖV und Carsharing werden zwar zunehmend verfügbar, jedoch von verschiedenen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich stark genutzt. Um nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen wirksam gestalten zu können, benötigt es ein tiefes Verständnis darüber, welche Zielgruppen welche Wege zurücklegen und welche Faktoren ihre Verkehrsmittelwahl beeinflussen.

Themenstellung:

In dieser Masterarbeit sollen **datengestützte Kennzahlen zur Mobilitätsleistung (Personenkilometer)** und **Verkehrsverteilung (Modal Split)** für **eine ausgewählte Bevölkerungsgruppe** in **einer Pilotgemeinde** analysiert und bewertet werden. Dabei stehen **sozialwissenschaftliche Aspekte** wie Mobilitätsbedürfnisse, Barrieren (finanziell, digital, infrastrukturell) und Einstellungen zu On-Demand-Mobilität im Fokus.
Ziel ist es, die Wirkung bestehender On-Demand-Angebote besser zu verstehen und Ansatzpunkte für eine **sozial gerechtere Mobilitätspolitik** abzuleiten – insbesondere zur Reduktion von Mobilitätsarmut und zur Förderung klimafreundlicher Verkehrsmittel.

Forschungsfrage:

Wie unterscheiden sich Mobilitätsleistung (Personenkilometer) und Modal Split einer ausgewählten Bevölkerungsgruppe in einer ländlichen Gemeinde, und welche sozialwissenschaftlichen Faktoren beeinflussen die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote?

Ablauf der Umsetzung:

- **Gemeindewahl & Zielgruppendefinition**
  z. B. ältere Menschen 65+, junge Erwachsene ohne Führerschein, Haushalte mit geringem Einkommen
- **Datenerhebung**

    - Nutzung vorhandener Umfragedaten aus *LösungsWege*
    - Ergänzende Befragungen / Kurzinterviews mit Vertreter:innen der Zielgruppe
    - Mobilitäts-Tagebuch für eine Stichprobe (auch digital möglich)
- **Analyse der Kennzahlen**
    - Berechnung Personenkilometer (durchschnittlich / pro Tag / pro Zweck)
    - Modal-Split-Darstellung im Vergleich zu Gesamtgemeinde
    - Qualitative Auswertung zu Mobilitätsbarrieren & Bedürfnissen
- **Interpretation & Handlungsempfehlungen**
    - Ableitung sozialer Wirkungen (Erreichbarkeit, Mobilitätsarmut)
    - Maßnahmenvorschläge: Angebotsverbesserung, Zugangshilfen, Awareness

Projektseitige Begleitung wird durch Stakeholderkontakte in der Pilotgemeinde unterstützt.

Erwünschtes Ergebnis:

- Kennzahlenbericht zum Modal Split und zu Personenkilometern der Zielgruppe
- Erkenntnisse zu motivations- und barrierenbezogenen Einflussfaktoren
- Einbeziehung policy-relevanter Dimensionen: soziale Gerechtigkeit, Zugangsbarrieren, ländliche Infrastruktur
- Evaluation der aktuellen On-Demand-Services aus Sicht der Zielgruppe
- Konkrete Handlungsempfehlungen für Gemeinden und regionale Mobilitätsplanung
- Übertragbare Methodik für weitere Gemeinden im Projekt *LösungsWege*

Der praktische Mehrwert besteht darin, **zielgruppenspezifische Mobilitätsstrategien** zu ermöglichen und so zur **individuellen und kollektiven CO_2-Reduktion** sowie zu fairen Mobilitätschancen im ländlichen Raum beizutragen.

Die Masterarbeit kann in deutscher und englischer Sprache verfasst werden.

Bei Interesse oder für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: Nina Hampl unter nina.hampl@uni-graz.at oder Matteo Sattler unter matteo.sattler@uni-graz.at

Bewerbungsfrist ist der 31.01.2026